Berufs- und Studienorientierung am Gymnasium Tostedt

Konzept und Perspektiven

Übersicht

1. Grundlage und Zielsetzung
2. Maßnahmen in den Jahrgangsstufen der Fachschaft Politik-Wirtschaft
3. Praxistage
4. Einbindung der Berufs- und Studienorientierung in die Unterrichtsfächer
5. Unterrichtsintegrierende Maßnahmen

1. Grundlage und pädagogische Zielsetzung

> Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) § 1631a Ausbildung und Beruf
>
> In Angelegenheiten der Ausbildung und des Berufs nehmen die Eltern insbesondere auf Eignung und Neigung des Kindes Rücksicht. Bestehen Zweifel, so soll der Rat eines Lehrers oder einer anderen geeigneten Person eingeholt werden.

Grundlage ist der RdErl. des MK vom 17.09.2018 - 24–81403 – VORIS 22410

Bezug: RdErl. „Die Arbeit in den Schuljahrgängen 5 bis 10 des Gymnasiums" vom 23.6.2015 (SVBl. S. 301) – VORIS 22410; Verordnung über die gymnasiale Oberstufe vom 17.2.2005 (SVBl. S. 171), zuletzt geändert durch Verordnung vom 04.09.2018 (Nds. GVBl. S. 188) – VORIS 22410; RdErl. „Beratung für Berufs- und Studienorientierung an allgemeinbildenden Schulen" vom 26.7.2017 (SVBl. S. 489) – VORIS 22410

Das Gymnasium Tostedt will die Schülerinnen und Schüler befähigen, eine Berufstätigkeit aufzunehmen und eine begründete Berufswahlentscheidung treffen zu können. Hierzu soll es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht werden, in verschiedene Berufsfelder Einblick zu erlangen, die Struktur und das Funktionieren von Betrieben zu verstehen, und sie sollen befähigt werden, eine an ihren Interessen und Fähigkeiten orientierte Berufswahl zu treffen.

Zur Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das berufliche Leben wird mit Betrieben, Wirtschaftsverbänden, der Berufsberatung der Agentur für Arbeit und anderen außerschulischen Partnern zusammengearbeitet. Dabei soll auf regionale Gegebenheiten eingegangen werden. Ferner werden systemische Kenntnisse im Unterricht vermittelt sowie praktische Fertigkeiten geschult.
Das Gymnasium Tostedt wird zu diesem Zweck ein System entwickeln, durch das die verschiedenen Bereiche der Berufsvorbereitung über die Jahrgangsstufen und Fächer hinweg abdeckt.

Maßnahmen zur Beruflichen Orientierung:

Maßnahmen zur Beruflichen Orientierung werden an allgemeinbildenden Schulen im Rahmen ihres schulgesetzlichen Auftrags als Schulveranstaltungen durchgeführt. Elemente der Beruflichen Orientierung sind z. B. Praxistage in Form von individualisierten Kompetenzfeststellungsverfahren, Zukunftstagen, Schülerbetriebspraktika, Besuchen von berufsbildenden Schulen, Besuchen von Hochschulinformationstagen und Bewerbungsvorbereitung. Praxistage sind unterrichtlich angemessen vor- und nachzubereiten. Sie können federführend in einem oder mehreren Unterrichtsfächern gestaltet werden. Dies ermöglicht den Schulen, den fächerübergreifenden Ansatz des Konzeptes zur Beruflichen Orientierung zu konkretisieren, indem die Beiträge der einzelnen Fächer zur Vorbereitung und zur Auswertung festgelegt werden.

2. Maßnahmen in den Jahrgangsstufen

Den sieben Handlungsfeldern sind die drei Kompetenzen Fachwissen, Erkenntnisgewinnung und Beurteilung/Bewertung beigeordnet. (s. Musterkonzept Berufs- und Studienorientierung, Seite 4/5)

H1 Reflexion der Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen

H2 Abgleich der Fähigkeiten und Fertigkeiten mit den Anforderungen von Berufen- und Studiengängen

H3 Nutzung der Kenntnisse bezüglich des regionalen und überregionalen Wirtschaftsraumes

H4 Auswertung praktischer Erfahrungen

H5 Nutzung von Angeboten zur Information, Beratung bzw. Unterstützung

H6 Planung der Berufs- und Studienwahlentscheidung

H7 Qualifizierte Bewerbung

Die **Dokumentation der BO-Maßnahmen** wir von den Schülern unter Anleitung der Lehrer vorgenommen. Die Schüler nutzen ein für sie geeignetes Ordnungsmittel (Mappe, Ordner, …) und lagern dieses bei sich, so dass sie und ihre Eltern jederzeit Einsicht in dieses nehmen können.

2.1 Individuelle Beratung durch die Agentur für Arbeit (H5 / H6)

Einmal im Monat kommt Frau Lange von der Agentur für Arbeit in Buchholz zu uns an das Gymnasium Tostedt und steht den Schülerinnen und Schülern in allen Fragen zu Berufen und Berufs- und Studienwahl zur Verfügung.
Die Schülerinnen und Schüler können sich vorab zu Einzelberatungsgesprächen anmelden und werden dann in der betreffenden Zeit vom Unterricht freigestellt. Die Beratung wird von Mitarbeitern der Agentur für Arbeit in Lüneburg durchgeführt. Das Angebot steht grundsätzlich allen Schülerinnen und Schülern zur Verfügung, wird aber vorwiegend ab der Klassenstufe 11 genutzt. Frau Lange beantwortet Fragen und gibt Tipps zu folgenden Themen:

- Welche Studiengänge kommen in Betracht?
- Wo kann man was studieren
- Wann bewirbt man sich für eine Ausbildung
- Was gibt es für Ausbildungsstellen
- Wie stehen meine Chancen? usw.

2.2 Kompetenzfeststellungsverfahren (H2)

Kompetenzfeststellungsverfahren Profil AC (in Vorbereitung):

Das Gymnasium Tostedt bietet ein Kompetenzfeststellungsverfahren nach Möglichkeit an. Mit einem Kompetenzfeststellungsverfahren **können** die berufsrelevanten, überfachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Laufe der Klassenstufe 11 und in der Folge gezielte individuelle Förderung sowie eine passgenauere Berufswahlentscheidung ermöglicht werden. Wesentliche Bestandteile einer Potenzialanalyse sind handlungsorientierte Module, Module zur Selbst- und Fremdeinschätzung, Erkundung erster beruflicher Neigungen und Interessen sowie die Dokumentation der Ergebnisse.
Dazu wird vom Land das Verfahren *„Kompetenzanalyse Profil AC Niedersachsen“* zur Verfügung gestellt. Diese enthält die zur Durchführung notwendigen Instrumente und Durchführungshinweise. Ebenfalls wird die Auswertung des Kompetenzfeststellungsverfahrens für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler individuell über diese Plattform erreicht. Es setzt sich zusammen aus Beobachtungsaufgaben zur Erfassung der Sozialkompetenz, der Methodenkompetenz und Personalen Kompetenz, Tests zur Erfassung der Informationstechnischen Fähigkeit, der Kognitiven Basiskompetenz und der Berufsfeldbezogenen Kompetenz sowie einem Fragebogen zu Berufsinteressen bzw. Berufs- und Studieninteressen. **Über die Teilnahme einer Schülerin oder eines Schülers an einer Potenzialanalyse entscheiden die Erziehungsberechtigten.**

2.3 Eintägiges Bewerbungstraining für Klasse 12 (H1 / H2)

In Kooperation mit der BARMER wird für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 ein ganztägige Assessment-Center durchgeführt, das typische Bewerbungssituationen simuliert. Bestandteile sind Bewerbungsgespräch, Einstellungstests und Assessment-Center. Die Schülerinnen und Schüler lernen auf diese Weise, was Unternehmen von Ihnen in Prüfungssituationen erwarten. Das Training findet jährlich kurz vor den Sommerferien statt.

2.4 Berufliche Orientierung Niedersachsen (BONI) (H2, H3, H5)

Im Rahmen des Angebots BONI soll in der Jahrgangsstufe 9 eine eintägige „Praktische Berufsweltorientierung“ stattfinden. In diesem Modul werden den Schülern realistische Einblicke in verschiedene Berufsbilder und Branchen präsentiert und sie erhalten Eindrücke über eigene Stärken und berufliche Neigungen. Es werden von dem beauftragten Bildungsträger simulierte Arbeitsplätze (Stationen) aus mindestens 10 unterschiedlichen Berufen eingerichtet. Dieses erfolgt durch regionale Kooperationsbetriebe oder schulische Ausbildungseinrichtungen.

2.5 Bewerbungstraining für die Klasse 10 (H1 / H7)

In Zusammenarbeit mit Frau Alexandra Brockmann wird ein Bewerbungstraining für die Stufe 10 durchgeführt, das die schriftliche Bewerbung beinhaltet (Deckblatt, Bewerbungsanschreiben, Lebenslauf, anzufügende Dokumente). Darüber hinaus beinhaltet dieses Training die Thematik Selbstmarketing (Bewerbung und Vorstellungsgespräch).

Die schriftliche Bewerbung ist auch Bestandteil des Unterrichts im Fach Deutsch in Klasse 9, Inhalt des Unterrichts ist es, dass das Gestalten von Anschreiben, Lebenslauf und die Ausgestaltung einer Bewerbung geübt werden.

2.6 Betriebspraktikum der 11. Klassen (H4 / H6)

Verpflichtend für alle Schülerinnen und Schüler findet in Klasse 11 das Betriebspraktikum statt, in dem sie sich selbständig einen Praktikumsplatz nach eigenen Interessen suchen und in drei Praktikumswochen Einblicke in das Arbeitsleben und die Abläufe in Betrieben und Institutionen erwerben können.

Das Betriebspraktikum wird im Unterricht vorbereitet und von den Politik-Wirtschaft Lehrkräften betreut. Der Radius der möglichen Betriebe erstreckt sich von Rotenburg bis nach Hamburg.

2.7 Besuch der Hochschulinformationstage an der Universität Hannover (H3 / H5)

Mit den Schülerinnen und Schülern wird in der 12. Jahrgangsstufe der Studieninformationstag der Universität Hannover besucht, wo sie sich über Studiengänge, Abschlüsse und Berufsmöglichkeiten verschiedener Studiengänge informieren können. Die Schülerinnen und Schüler erhalten zudem die Möglichkeit, sich zum Besuch der Studieninformationstage an der Universität Hamburg beurlauben zu lassen.

2.8 Planspiel Börse in Klasse 11

In der Jahrgangsstufe 11 wird den Schülerinnen und Schülern in Kooperation mit der Sparkasse Harburg-Buxtehude die Möglichkeit geboten, an einer dreimonatigen Börsensimulation teilzunehmen. Dadurch erhalten sie Einblicke in gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und die Finanzwelt und nähern sich wirtschaftspolitischen Fragen in spielerischer Form. Begleitet wird das Planspiel durch den Politikunterricht.

2.9 Kostenloses Informationsmaterial der Universitäten und Berufsverbände (H5 / H6)

Durch Aushänge und Verteilen von Informationsmaterial und –zeitschriften werden die Schülerinnen und Schüler über Berufs- und Studienmöglichkeiten im gesamten Bundesgebiet informiert. An einer Stellwand wird auf Informationstage und Ausbildungsmessen von Schulen, Universitäten und Branchenverbänden im Hinblick auf Studiengänge, Ausbildungen und Auslandsaufenthalte hingewiesen.

2.10 Besuch des M+E-Trucks (H5)

In Kooperation mit den Schulen des Schulzentrums sowie den Fachschaften Physik und Chemie gibt es für interessierte Schüler der Jahrgänge 10 bis 13 die Möglichkeit sich über Berufe und Studienmöglichkeiten in der Metall- und Elektroindustrie zu informieren. An Stationen kann das eigene Geschick in Versuchen getestet werden.

2.11 Zukunftstag (H5)

Die Schülerinnen und Schüler können sich an dem zentral festgesetzten Termin zu einem eintägigen Betriebsbesuch individuell vom Unterricht befreien lassen. Für die Jahrgänge 7 und 8 ist der Zukunftstag verpflichtend. Diese werden im Unterricht vor- und nachbereitet.

2.12 Unterrichtsintegrierte Berufsorientierung

Im Rahmen der Vorbereitung des Betriebspraktikums werden in den unten angeführten Fächern im Unterricht der Klassen 8 bis 11 berufsspezifische Fragen thematisiert (s. 4.).

2.13 Besuch der vocatium Hamburg Süd (H5 /H6)

Die Schüler des Jahrgangs 11 wird als zentrale Veranstaltung die Berufs- und Studienmesse vocatium Hamburg Süd besucht, die vom Institut für Talententwicklung organisiert ist. Im Vorwege werden sich die Schüler für fünf Gespräche mit Unternehmensvertretern bzw. Vertretern von Hochschulen anmelden, sodass sie sich auf diese Gespräche vorbereiten können, um konkrete Fragen stellen zu können. Darüber hinaus können auch weitere Gespräche gesucht werden.

3. Praxistage

Verpflichtende Praxistage der Fachschaft Politik-Wirtschaft (Jg.7 bis 13 – im Prozess eingeführt**):**

2 Tage	Zukunftstage, Jg. 7 und 8 (Vorbereitung und Dokumentation, nicht an P-W-Kollegen gebunden (Klassenlehrer, …))
1 Tag	BONI „Praktische Berufsweltorientierung“, Jg. 9
1 Tag	Veranstaltung „Marketing in eigener Sache – Selbstmarketing“, Moderation durch Herrn Hennecke (Geschäftsführer EMPORE Buchholz), Jg. 9, 10
1 Tag	Bewerbungstraining und Selbstmarketing mit Frau Brockmann und in Kooperation mit der Fachschaft Deutsch (Thema: Bewerbungsschreiben)
15 Tage	Betriebspraktikum im Jg. 11
1 Tag	Besuch der Messe vocatium Hamburg Süd mit dem Jg. 11
1 Tag	Berufsinformationstag (Unternehmens-/Branchenvorstellung), Jg. 11
1 Tag	Barmer Assessment-Center, Jg. 12
1 Tag	„Bald ist Abitur – und dann…?!“, Veranstaltung von und mit einem Berufs- und Studienberater der Agentur für Arbeit, Jg. 12
1 Tag	Vorstellen von Alternativen neben dem Abitur durch die Agentur für Arbeit, Jg. 10

Praxistage der Fachschaften:

1 Tag (Kunst/Du)	Besuch der Hafencity (Architektur)
1 Tag (Latein/Ol)	Exkursion nach Kalkriese (Varusschlacht): Was macht ein Museumspädagoge? Was macht ein Archäologe? Was macht ein Historiker?
3- 4 Tage (Latein/Ol)	Ggf. im Rahmen einer Exkursion nach Rom: Klassische Archäologie, Altphilologie, Geschichtswissenschaften, Kunstgeschichte, Museumspädagogik

4. Einbindung der Berufs- und Studienorientierung in die Unterrichtsfächer

Biologie: In den Klassenstufen 7/8 ist geplant im Kontext des Themas Ökosystem Wald an außerschulischen Lernorten (Düvelshöpen) oder mit der Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen das Berufsfeld des Försters vorzustellen. **(H5)**

Chemie: In den Jahrgängen 12 und 13 werden diverse Berufsbilder der Chemiebranche vorgestellt. **(H5)**

Deutsch: Die schriftliche Bewerbung ist auch Bestandteil des Unterrichts im Fach Deutsch in Klasse 9. Hierbei werden die Themen „Was soll ich werden?“, „Berufe erkunden“, „Ein Beruf für mich?“, „Von der Bewerbungsmappe zum Praktikumsbericht“ und **„**Sich im Vorstellungsgespräch präsentieren“ thematisiert. **(H7)**

Englisch: In den Klassenstufen 5 bis 10 wird im Rahmen der Unterrichtsinhalte auf unterschiedliche Berufsbilder bzw. Wirtschaftsbranchen eingegangen. Im Jahrgang 10 wird das Schreiben von Bewerbungen thematisiert und Vorstellungsgespräche geübt. In der Klassenstufe 11 werden in Anknüpfung an das Lehrwerk das Auslandsstudium und Arbeiten im Ausland vertiefend betrachtet. **(H5)**

Erdkunde: In den Jahrgängen der Sek I werden diverse Berufsbilder vorgestellt.

Französisch: In Jahrgang 8 ist im SAP eine ganze Lerneinheit (Unité 4) zum Thema "Schüleraustausch und Auslandsaufenthalt in Frankreich" vorgesehen. In Klasse 9 behandelt eine ganze Lerneinheit (Unité 2) das Thema "Bewerbungen auf Französisch", bei dem es darum geht Bewerbungen nach französischem Standard zu formulieren. Konkret geht es um eine Bewerbung für ein Praktikum nach der Schule, um ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr und um den Job als Botschafter der deutschen Sprache in Frankreich. Im Jahrgang 11 thematisiert eine ganze Lerneinheit das Thema "Arbeitswelt im frankophonen Raum", bei dem das Bewerbungsschreiben um einen Job erneut trainiert wird. Außerdem wird in erster Linie diskutiert, nach welchen Kriterien ein Job von den Jugendlichen gewählt wird (Gehaltsaussicht, Art der Beschäftigung, Selbstverwirklichung etc.). **(H5, H7)**

Geschichte: In den Jahrgängen 5 / 6 soll die Vielfalt des Berufs des Archäologen vorgestellt werden. In der Klassenstufe 11 ist möglich einen Einblick in das wissenschaftliche Arbeiten eines Historikers zu geben. **(H5)**

Kunst: Im Jg. 10 wir in Rahmen der Unterrichtseinheit „Gebauter Raum“ die HafenCity besucht. Hierbei können/werden so unterschiedliche Berufe wie Architekt/in, Innenarchitekt/in, Landschaftsarchitekt/in, Stadt-, Freiraumplaner/in, Bauzeichner/in, Technische/r Modellbauer/in und Beamter/in) bautechnischer Dienst angesprochen. **(H3, H5)**

Latein: Es werden die Handlungsfelder **H2** (Abgleich der Fähigkeiten und Fertigkeiten mit den Anforderungen von Berufen- und Studiengängen) und **H5** (Nutzung von Angeboten zur Information, Beratung bzw. Unterstützung) ausgehend von den zu behandelnden Unterrichtseinheiten aufgegriffen: Beginnend mit Klassenstufe 6 werden die Berufsbilder des Lehrers im antiken Rom sowie des Schauspielers und anderer antiker künstlerischer Berufe damals und heute verglichen. Im Folgenden findet eine kurze Gegenüberstellung einer politischen Karriere in Rom – und heute statt. Im Jahrgang 8 findet ggf. im Rahmen einer Exkursion nach Kalkriese (Varusschlacht) eine Vorstellung der Berufsbilder des Museumspädagogen, des Archäologen und des Historikers statt. In der Klassenstufe 11 ist eine Thematisierung der Studiengänge Klassische Archäologie, Altphilologie,

Geschichtswissenschaften, Kunstgeschichte und Museumspädagogik möglich. Wobei diese ggf. im Rahmen einer Exkursion nach Rom im Jg. 12/13 vertieft werden kann.

Mathematik: Vorstellen der Anforderungen eines Mathematikstudiums und Einsatz in diversen Berufsfeldern. **(H5)**

Physik: In den Jahrgängen werden diverse Berufsbilder vorgestellt: im Allgemeinen wird das Arbeitsfeld eines Physikers in der Forschung vorgestellt. In den folgenden Themengebieten werden Berufsfelder vorgestellt: Mechanik => Statiker (Jg. 7); Elektrik => Elektriker/Elektroingenieur (Jg. 5, 8); Atom- und Kernphysik: Arbeit im Kernkraftwerk, Nuklearmedizin, Medizinphysiker, Historiker C-14 Methode (Jg. 10); Akustik: Tontechniker (Jg. 11) **(H5)**

Darüber hinaus gibt es eher außerhalb des Unterrichts:

- Robotik-AG ab Jahrgang 5 möglich (Modul 1,2,3) => Informatiker
- EWE Mobil: Jahrgang 6 bzw. 7 => regenerative Energie => alle Berufe und duale Studiengänge, die z.B. die EWE bietet
- Technik-AG für Grundschüler
- Angebot diverser Wettbewerbe mit Schwerpunkt Informatik

Politik-Wirtschaft: siehe unter **2. Maßnahmen in den Jahrgangsstufen**

Auswahl:

Die Teilnahme am Zukunftstag ist für die Schüler der Jahrgänge 5 bis 01 vorgesehen, wobei für die 7. und 8. Klassen dieser verpflichtend ist (Vor- und Nachbereitung, Betreuung durch die Klassenlehrer, Mithilfe durch die Kollegen der Fachschaft Politik-Wirtschaft). **(H5)**

Beginnend in Klasse 8 werden Einblicke in Berufswelten im Rahmen des Politik-Wirtschaft-Unterrichts eingebunden, die in den folgenden Jahren mit Spezifikationen fortgeführt und besonders ab Klasse 10 die Vorbereitung auf das verpflichtende Betriebspraktikum im Jahrgang 11 (Internetrecherche, -tools, Zeiteinteilung…) vertieft werden. **(H2)**

In der Klassenstufe 9 und 10 wird die Thematik Bewerbung und Selbstmarketing durch den Vortrag „Selbstmarketing“ von Herrn Hennecke und im Weiteren von Frau Brockmann vertieft. Eine Zusammenarbeit mit der Fachschaft Deutsch beim Schreiben von Bewerbungen soll intensiviert werden. **(H1, H7)**

Für die Schüler des Jahrgangs 11 *soll* die Kompetenzanalyse Profil AC Niedersachsen im Rahmen des einstündigen BSO-Unterrichts angeboten werden. **(H2)** Es findet das Planspiel Börse, das Betriebspraktikum und der verpflichtende Besuch der Vocatium-Hamburg Süd statt. **(H4, H5, H6)** Auch fertigen die Schüler eine Analyse zu Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsfeldern der Metropolregion Hamburg an (s. SAP und KC; **H3**)

Beginnend mit Jahrgang 11 findet eine regelmäßige individuelle Berufsberatung statt, zu der sich interessierte Schüler anmelden können. **(H5, H6)** Das Erkundungstool **für Ausbildung und Studium Check U** der Bundesagentur für Arbeit ermöglicht es den Schülern darüber hinaus persönliche Stärken und Interessen herauszufinden, um passende Ausbildungen und Studienfelder zu erfahren. **(H1, H5)**

Die Fachschaft organisiert die Fahrt für den Jahrgang 12 **zum** Hochschulinformationstag der Hochschulen Hannover sowie den Assessment Center der Barmer Krankenkasse. Zum Halbjahreswechsel findet die Veranstaltung „Bald ist Abitur… und dann?!“ durch unsere Studien- und Berufsberaterin Frau Lange statt. **(H5, H6, H7)**

Für die Jahrgänge der Qualifikationsphase besteht die Möglichkeit fakultativ z.B. Messen „Traumberuf IT & Technik“ und „Traumberuf Medien“ und weiteren Hochschulinformationstagen in der Umgebung teilzunehmen. **(H3, H5, H6)**

Spanisch: In den Klassenstufen 5 bis 10 wird im Rahmen der Unterrichtsinhalte auf unterschiedliche Berufsbilder bzw. Wirtschaftsbranchen eingegangen. Im Jahrgang 6 wird der Beruf des Reiseführers vorgestellt, in der Klassenstufe 7 geht es um Sprachmittlung und Übersetzung (Übersetzer/Bloggers). Spanisch im Dienstleistungssektor und Handel (Jg. 8) und in der Klasse 9 wird über das Berufsbild des Auslandsreporters/Korrespondenten informiert. Im letzten Jahr der Sekundarstufe I erhalten die Schüler einen Einblick in Spanisch lehren/unterrichten und was ein Referendar alles können muss (evtl. Besuch des Romanischen Seminars der Universität Hamburg) Darüber hinaus werden Bewerbungsgespräche im Unterricht geübt. **(H5)**

Werte & Normen:

In der Klassenstufe 5 informieren sich die Schüler über Berufe und formulieren Berufswünsche: Im Jahrgang 7 ist vorgesehen, dass die Schüler die Verbindung Berufswunsch - Entwicklung des Ichs/ Beruf-Selbstwertgefühls erörtern. In den darauf-folgenden Jahrgängen untersuchen die Schüler den Zusammenhang von Arbeit und Identität sowie den Zusammenhang von Arbeit und Sinn. Dieses geschieht jeweils eingebettet in die Unterrichtsinhalte des Faches. **(H1)**

Genehmigt durch den SchuVo des Gymnasiums Tostedt am 17. März 2022